

E R K L Ä R U N G des Vorstands vom 14. 12. 2012

10 Jahre „BASTA YA“ – Wir brauchen euch dringender denn je

Heute vor genau ZEHN Jahren hat sich beim NETZWERK CUBA die Solidaritätsgruppe BASTA YA für die Freiheit der fünf in den USA gefangenen Cubaner gegründet.

Wir, die Mitglieder des Netzwerk-Vorstandes, danken allen heute Aktiven und früheren UnterstützerInnen für die geleistete, nicht immer einfache Arbeit und wünschen künftig noch mehr Erfolge!!

Bei der Gründungsfeier in Anwesenheit des cubanischen Botschafters war ein Vertreter des belgischen Komitees gekommen, Gloria Riva vom nationalen Komitee der USA hatte einen Redebeitrag geschickt, der sehr viel Mut machte. Sie wies auf Nelson Mandela hin, dessen Freilassung der Erfolg einer Kampagne war, die sich über 20 Jahre hinzog. Der Strafverteidiger Heinrich Comes aus Köln hielt eine tolle Rede wie auch der Menschenrechtsanwalt Eberhard Schultz. Von der Presse war nur Michael Opperskalski von „Geheim“ anwesend. Und der damalige Vorsitzende des Netzwerk Cuba wies in seiner Rede auf die Notwendigkeit der Gründung des Komitees hin.

Seit der Gründung am 14.12.2002 gingen von den darin engagierten Persönlichkeiten sehr wichtige und kontinuierliche Impulse aus für die Befreiung der Cuban5. Vor allem haben sie unermüdlich und in unterschiedlichsten Formen versucht, diesen Fall von empörender Menschenrechtsverletzung in die Soligruppen für Cuba und in die breite Öffentlichkeit zu tragen. In unterschiedlicher Besetzung wurde BASTA YA in vielen Bereichen aktiv, auf der lokalen wie auch der nationalen Ebene. Ob das die vielen Briefe, E-Mails oder persönlichen Ansprachen waren, Veranstaltungen mit den Angehörigen der Cuban 5, Unterstützung der Komitees in den USA mit Geld und Besuchen, Infotische und Mahnwachen, Anzeigen und Artikel sowie eine große Ausstellung.

Viele der Aktiven haben ihre ganz individuellen Beiträge geleistet und tun dies weiterhin. Besonders hervorheben möchten wir hier stellvertretend Dirk und Josie Brüning, die mit immensem Einsatz die Befreiung der Cuban5 betreiben und mit ihren nahezu täglichen Webseite-Informationen auf www.miami5.de unsere ganze Soliszene auf dem Laufenden halten.

Der Netzwerk Cuba-Vorstand unterstützt gerne entsprechend seinen Möglichkeiten BASTA YA bei dieser Arbeit.

Heute diese Dekade begehen zu können ist allerdings andererseits ein Skandal und höchst bedauerlich: denn trotz der Auflistung unzähliger Argumente und Beweise, trotz Mobilisierung vieler Menschen weltweit und ausgewählter Persönlichkeiten blieben die herrschenden Eliten des Imperiums, der USA, weiter taub und stur, und sie betreiben nach wie vor ihre anticubanische Hetze und Subversion.

Dies aber sollte uns anspornen, für die gerechte Sache Cubas zu kämpfen und noch mehr für die Freiheit der fünf politischen Gefangenen zu tun!

Viva Cuba! Volverán!